



# BEFRAGUNGSERGEBNISSE DER BEDARFSANALYSE

Inklusionsprojekt: „Für ein gutes Miteinander – Bad Waldsee auf dem Weg zur inklusiven Stadt“ der Liebenau Teilhabe gGmbH und der Stadt Bad Waldsee

# AGENDA

1. Ziele der Bedarfsanalyse
2. Ausgangslage, Projekt und Projektverlauf
3. Erhebungsmethode
4. Ergebnisse
5. Fazit

# I. ZIELE DER BEDARFSANALYSE

- Übergeordnetes Ziel → UN-Behindertenkonvention: Ermöglichung einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft von Menschen mit Behinderung
- Lokale Ziele:
  - Veranschaulichung der Lebenswelten
  - Erfassung möglicher Anliegen und Wünsche von Menschen mit Behinderung in Bad Waldsee
  - Arbeitsaufträge

# PROJEKT - AUSGANGSLAGE

UN-  
Behindertenrechts-  
konvention



## Ziel Vorlaufprojekt:

- Vorhandene Strukturen erreichen und Vernetzung herstellen => Runder Tisch
- Anliegen von Menschen mit Behinderung erfassen => Fragebogenaktion
- Öffentlichkeit herstellen

## Ziel Hauptprojekt:

- Ergebnisse aus Fragebogenaktion öffentlich machen
- Auf Grundlage der Ergebnisse Ideen erarbeiten, umsetzen und etablieren
- Multiplikatoren finden

## Projektziel:

Gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft

- Bewusstsein schaffen, Berührungspunkte überwinden
- Akteure in Behindertenarbeit vernetzen
- Räume für Teilhabe schaffen

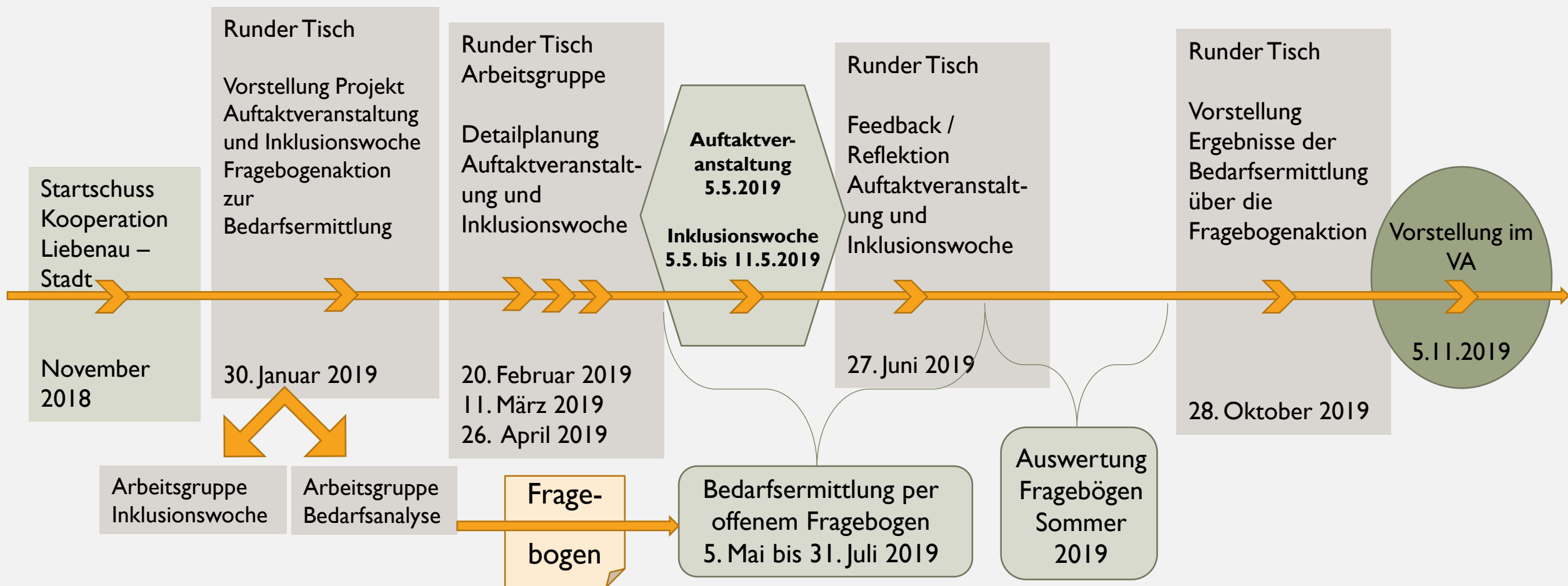
Vorlaufprojekt vom 1.10.2018 – 30.9.2019  
Liebenau Teilhabe  
Gefördert von Aktion Mensch

Hauptprojekt ist beantragt bei Aktion Mensch  
bei Genehmigung 5 Jahre Laufzeit  
Liebenau Teilhabe

Kooperationspartner:  
Stadt Bad Waldsee und  
Integrationswerkstätten Oberschwaben



# PROJEKTVERLAUF



## 2. ERHEBUNGSMETHODE

- Quantitativer Fragebogen (Papierform und Online-PDF)
- Befragungszeitraum: 05. Mai bis 31. Juli 2019
- Pretest
- Überprüfung durch den ersten „Runden Tisch“ und die AG „Bedarfsanalyse“
- Anzahl der verteilten Bögen: 316; aufgerufen über die Homepage: 31
- Verbreitung:
  - Bürgerbüro, Abteilung Soziales Stadt Bad Waldsee, Stadtbücherei Bad Waldsee
  - Ortschaftsverwaltungen
  - Veranstaltungen der Aktionswoche Inklusion in Bad Waldsee
  - Einrichtungen der Behindertenhilfe im Landkreis
  - Büro Ambulante Dienste, Liebenau Teilhabe

## 3. ERGEBNISSE - DEMOGRAPHIE

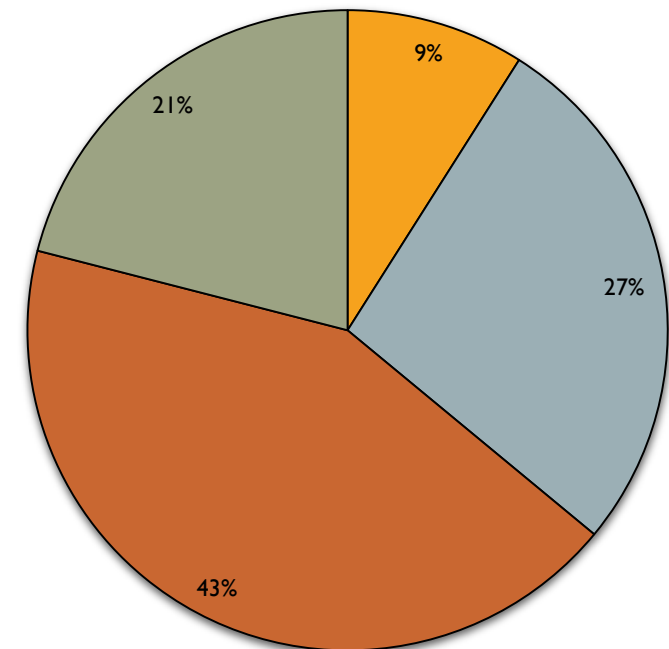
**Befragungsteilnehmer: 58 Personen**

**Alter, Geschlecht**

- 52% männlich, 48% weiblich
- Altersspanne: 11 bis 91 Jahre

**Altersgruppierung:**

- Kinder/Jugendliche: 0 – 17 Jahre
- Junge Erwachsene: 18 – 35 Jahre
- Erwachsene mittleren Alters: 36 – 60 Jahre
- Erwachsene über 60 Jahre



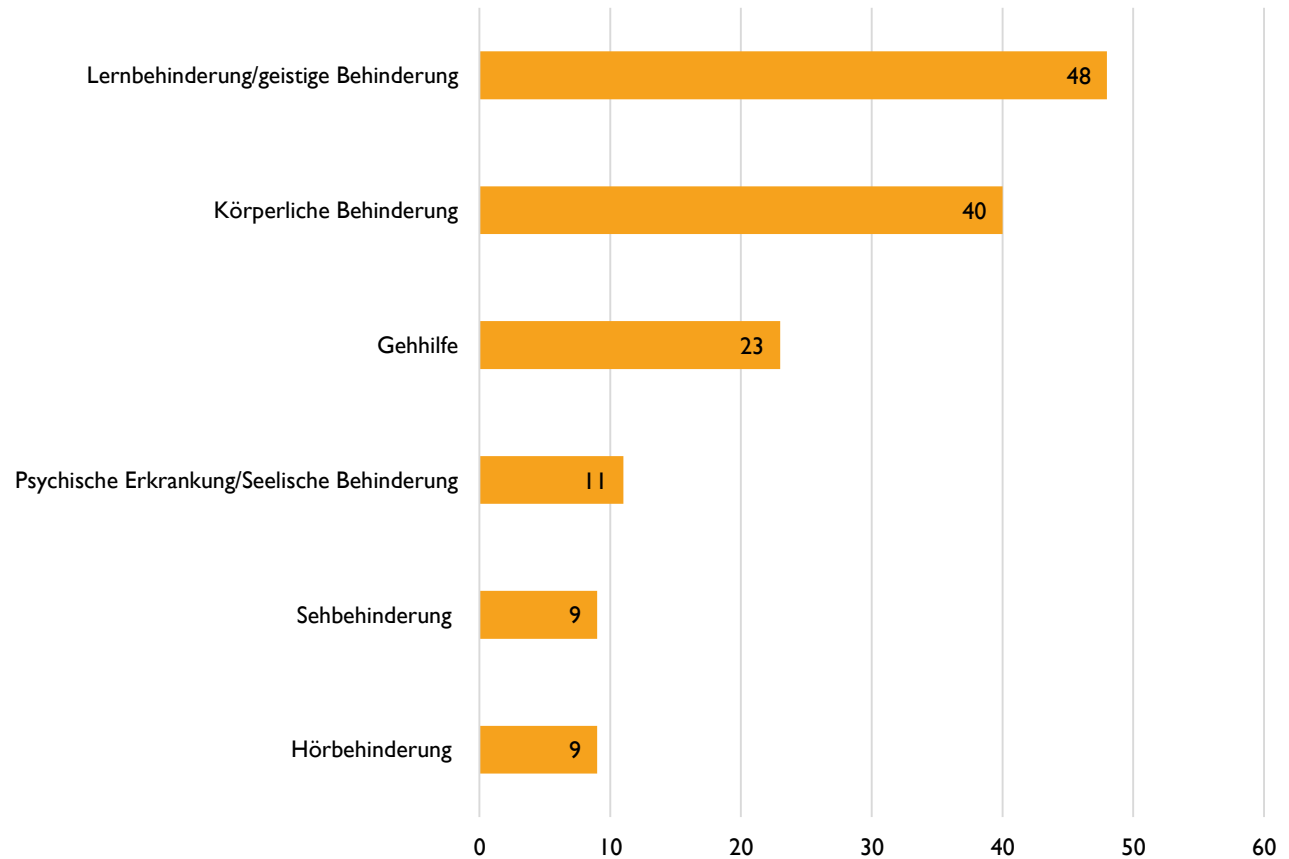
■ Kinder/Jugendliche      ■ Junge Erwachsene  
■ Erwachsene mittleren Alters      ■ Erwachsene über 60 Jahre

Altersstruktur der Befragungsteilnehmer (in %)

## 3. ERGEBNISSE - DEMOGRAPHIE

### Behinderungsmerkmale

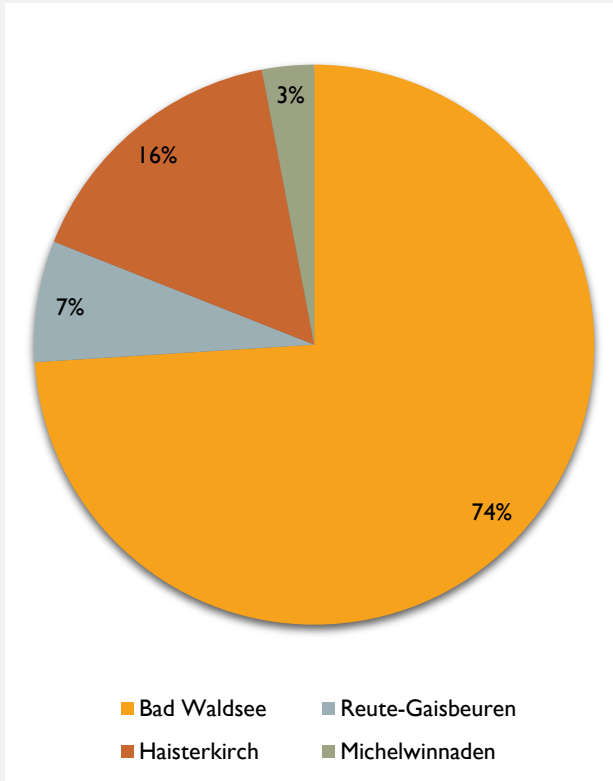
- 91 % der Befragten haben einen Grad der Behinderung
- davon über 80% mit GdB zwischen 50 – 100%
- 9% der Befragten haben eine altersbedingte Behinderung.



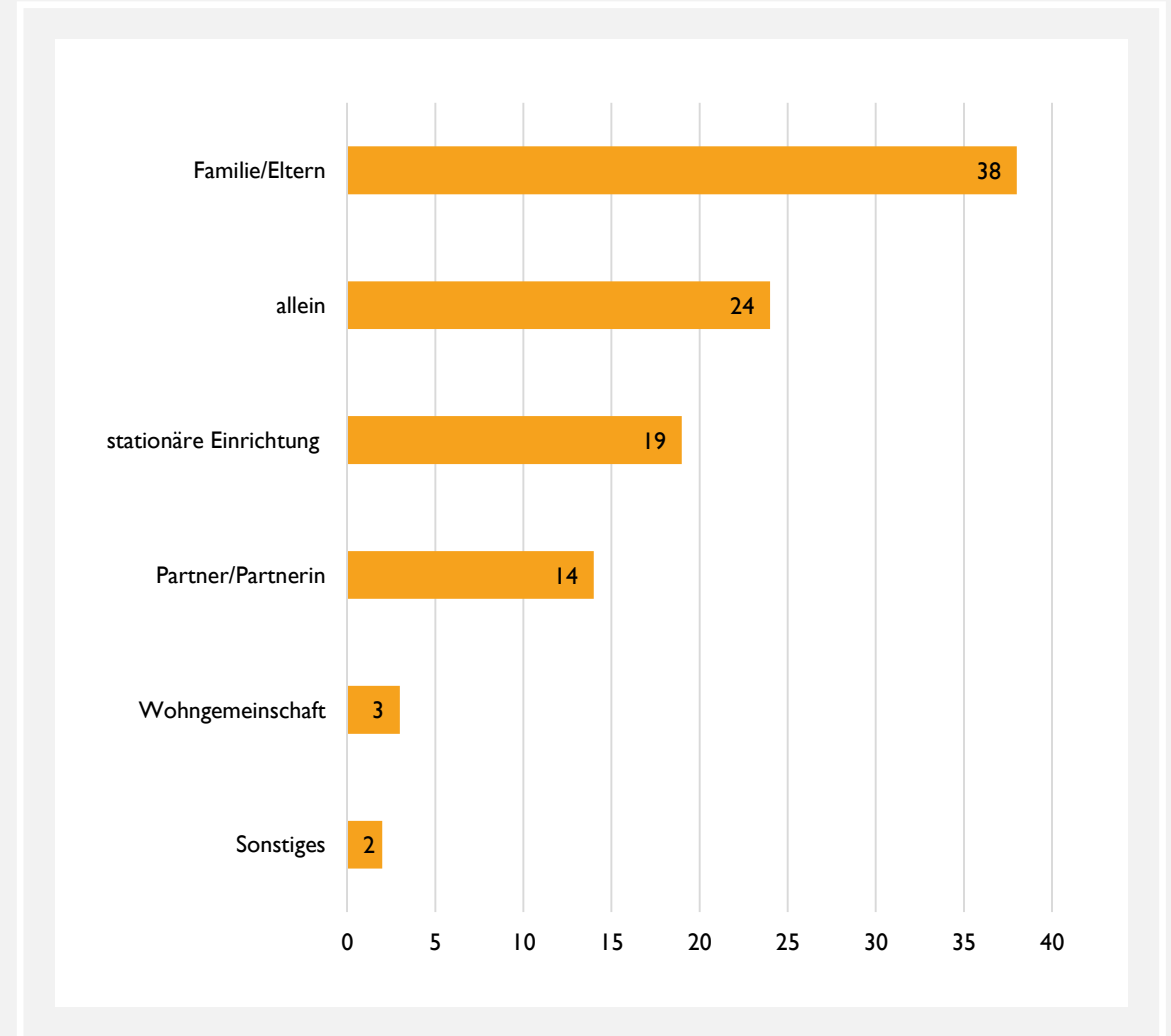
Art der Behinderung der Befragungsteilnehmer (in %)



### 3. ERGEBNISSE - DEMOGRAPHIE

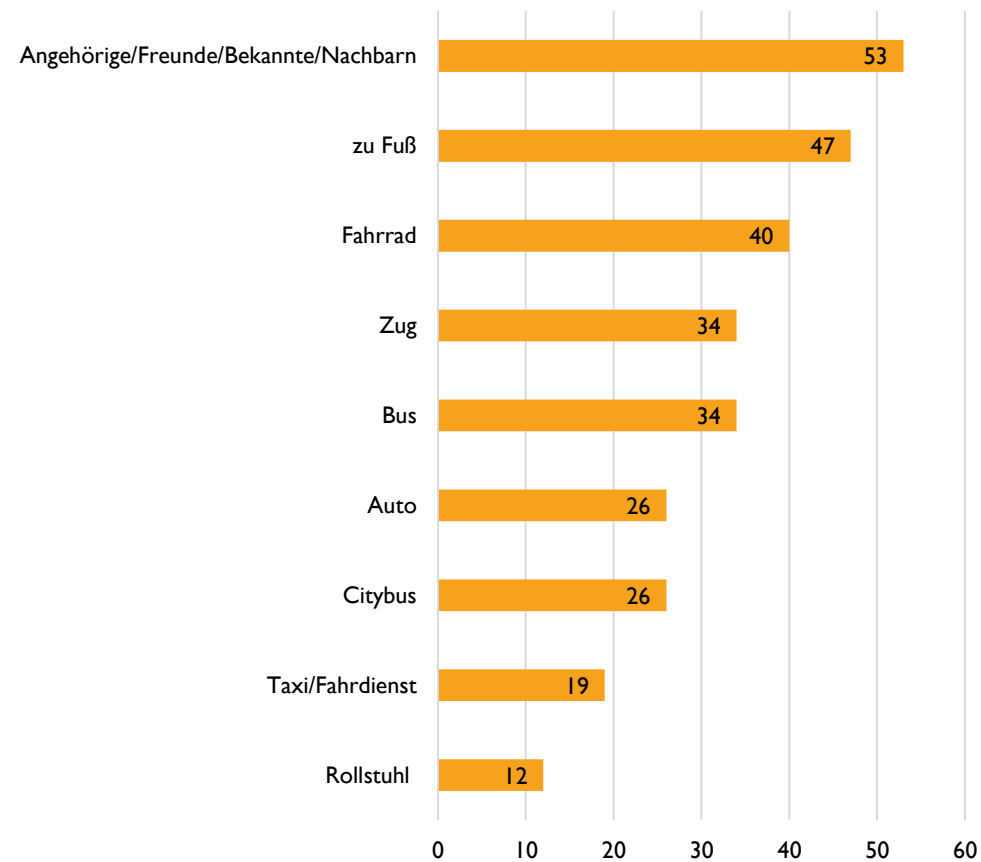


Wohnorte der Befragungsteilnehmer (in %)



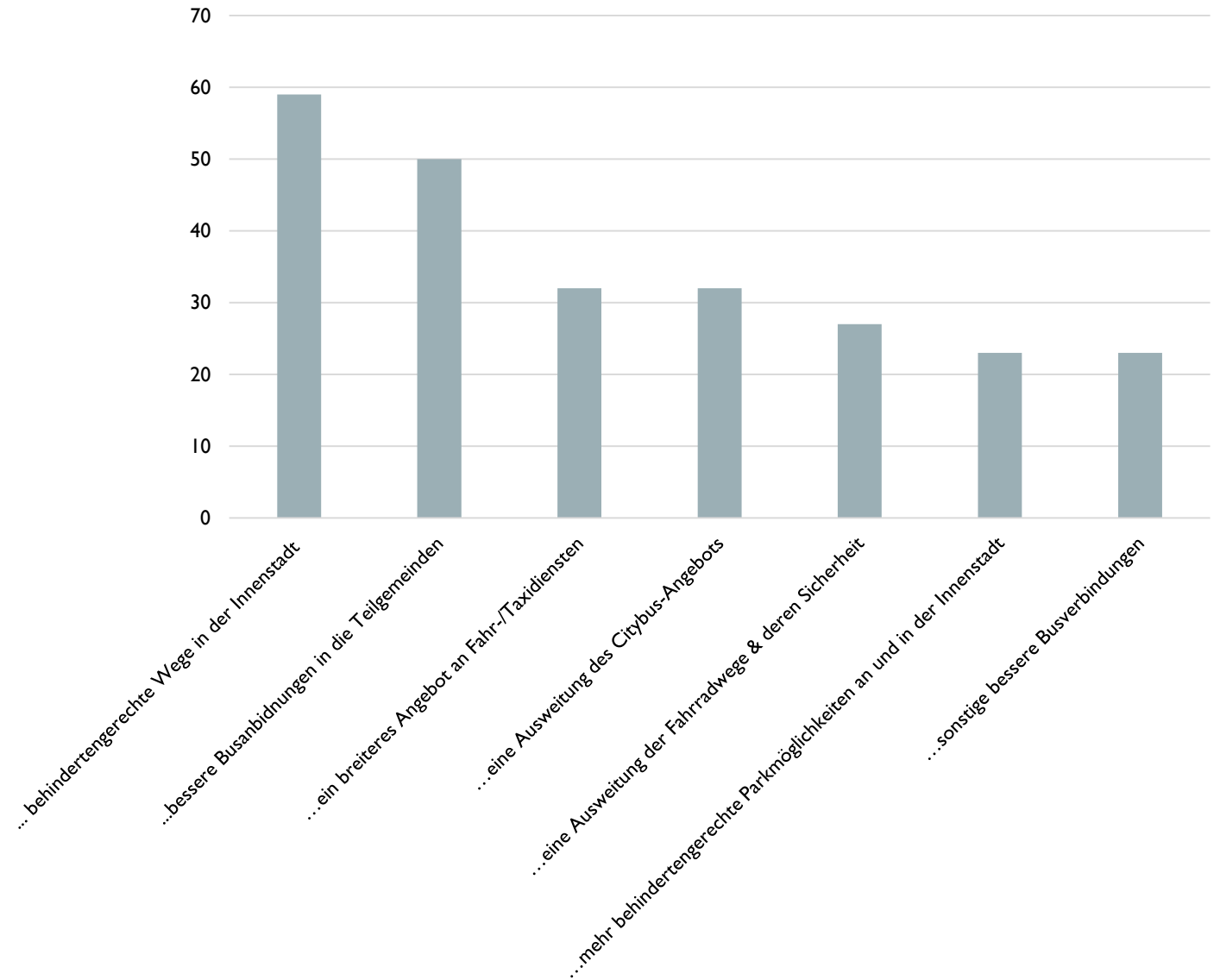
Art des Wohnens der Befragungsteilnehmer (in %)

### 3. ERGEBNISSE – MOBILITÄT/BARRIERE- FREIHEIT



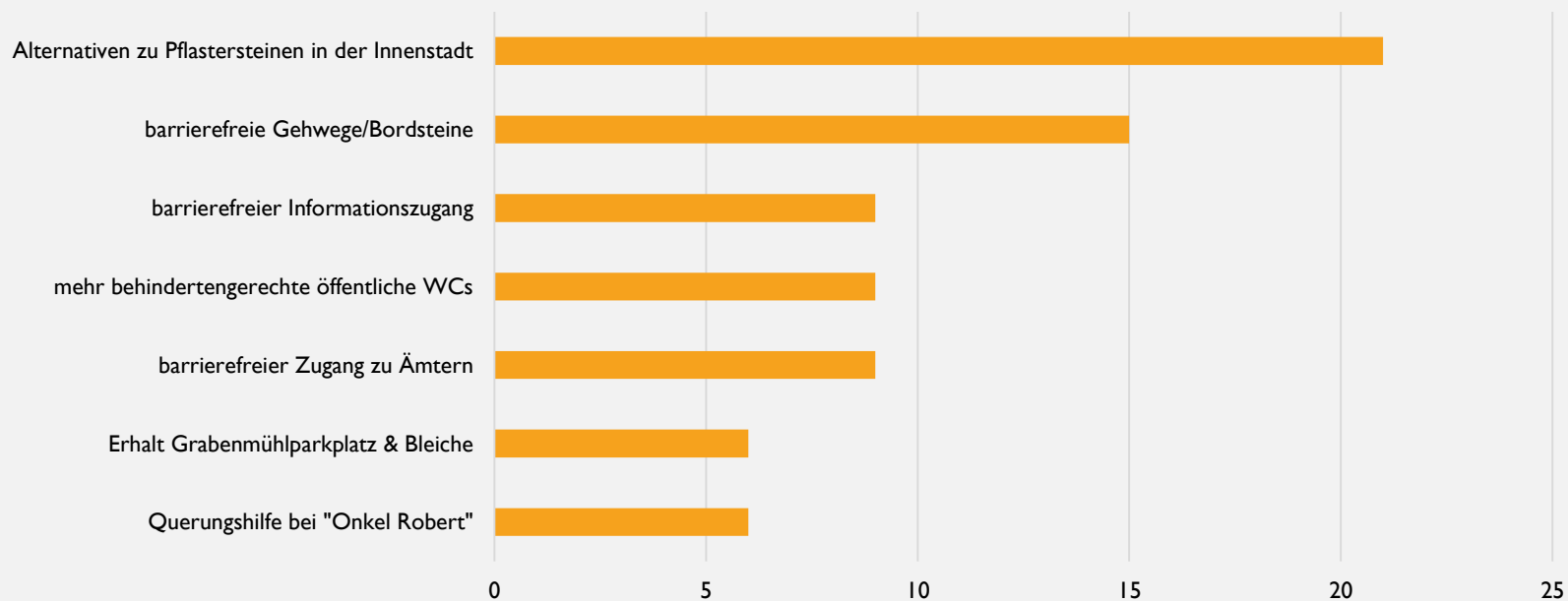
„Welche Möglichkeiten nutzen Sie für Ihre Fortbewegung“ (in %)

### 3. ERGEBNISSE - MOBILITÄT



„Für eine bessere Mobilität in Bad Waldsee wünsche ich mir...“ (in % der Befragten, die nur teilweise oder nicht zufrieden mit der Mobilität, den Einkaufsmöglichkeiten und/oder den Straßen und Wege in Bad Waldsee sind)

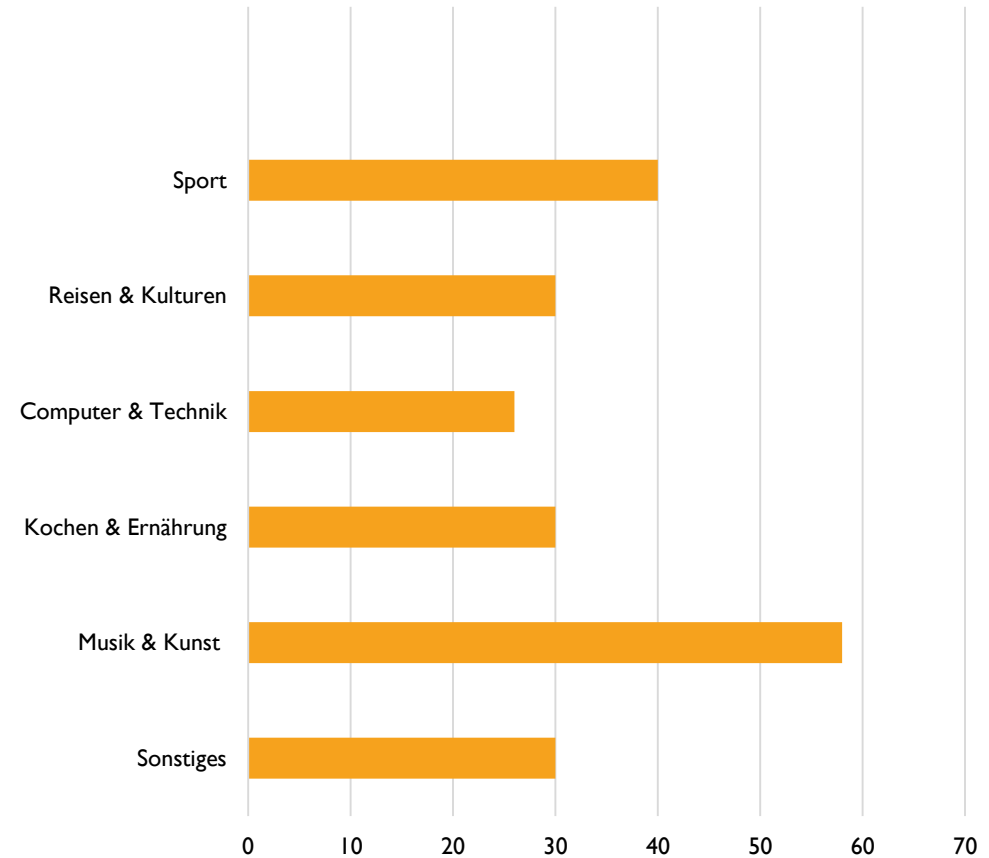
### 3. ERGEBNISSE – WÜNSCHE BARRIEREFREIHEIT (TEILHABE)



Wünsche und Verbesserungsvorschläge im Bereich „**Barrierefreiheit**“ (in % der Befragten, die angeben, es müsse mehr getan werden, um die Teilhabe in Bad Waldsee zu verbessern)

### 3. ERGEBNISSE – FREIZEIT, BILDUNG, KULTUR

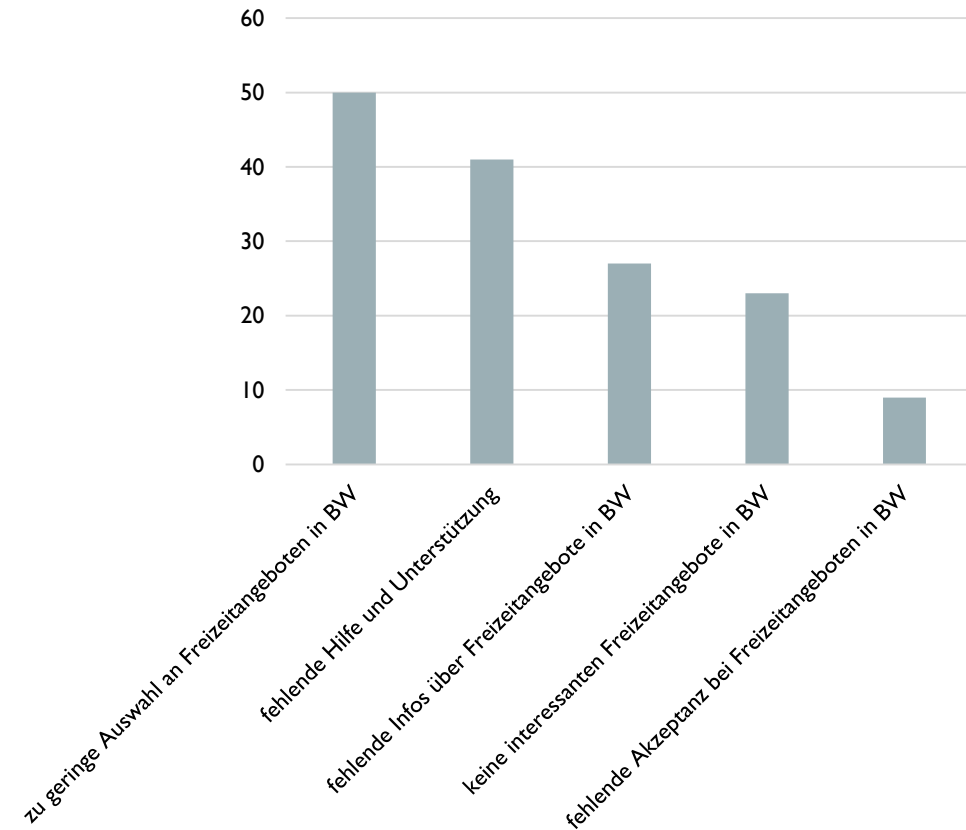
- Freizeitgestaltung...
  - mit Familie/Partner (57%)
  - mit Freunden (52%)
  - im Verein/Gruppen (33%)
  - in Einrichtungen der Behindertenhilfe (24%)
  - mit Helfer/-innen (13%)
  - allein (13%)



„Für was interessieren Sie sich besonders? Was sind Ihre Hobbys?“  
(in % der Befragten)

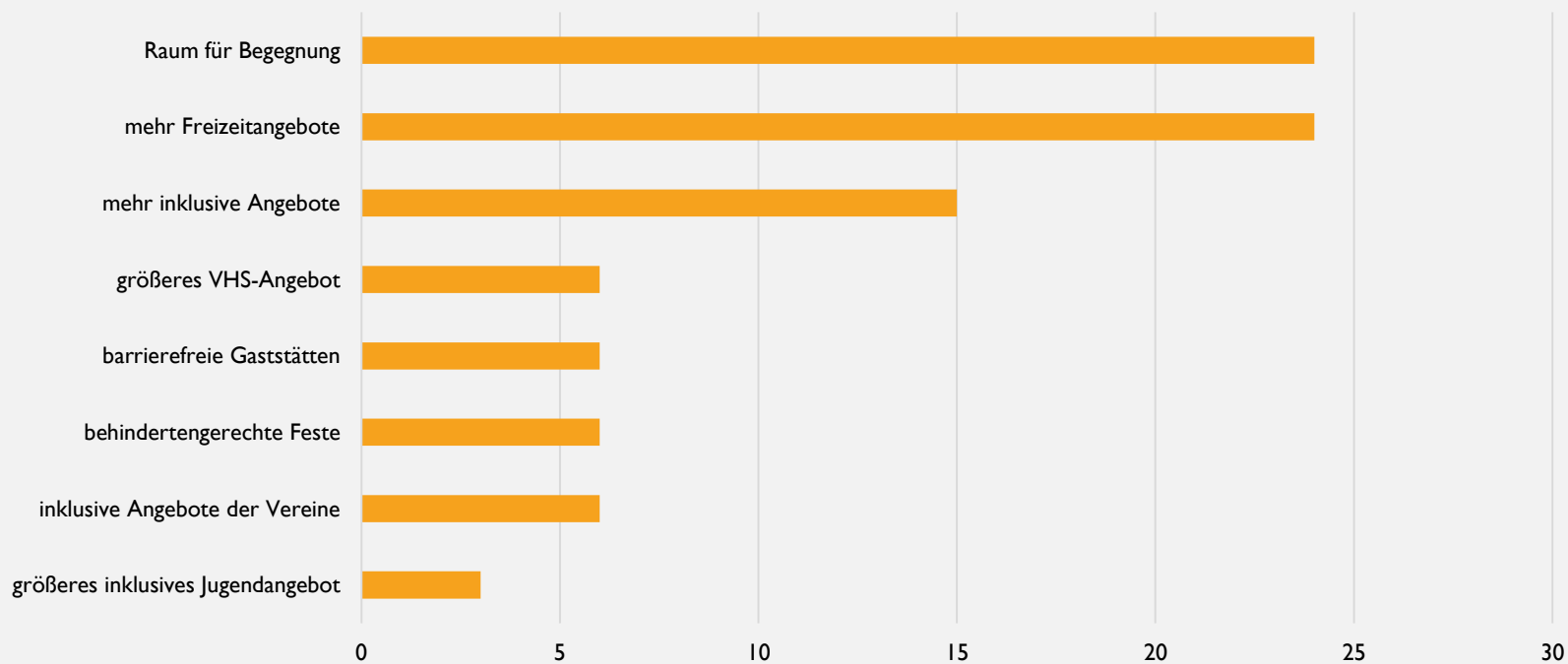
### 3. ERGEBNISSE – FREIZEIT, BILDUNG, KULTUR

- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen in Bad Waldsee
  - 14% „oft“, 60% „manchmal“, 26% „nie“
  - Beliebt: Altstadt-/Seenachtsfest, Fasnet, Lauffieber, Flohmärkte, Haus am Stadtsee (Kulturveranstaltungen), Ruderregatta
- 40% sind unzufrieden mit ihrer Freizeitgestaltung



Gründe für eine teilweise oder vollständige Unzufriedenheit mit den Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Bad Waldsee (in %)

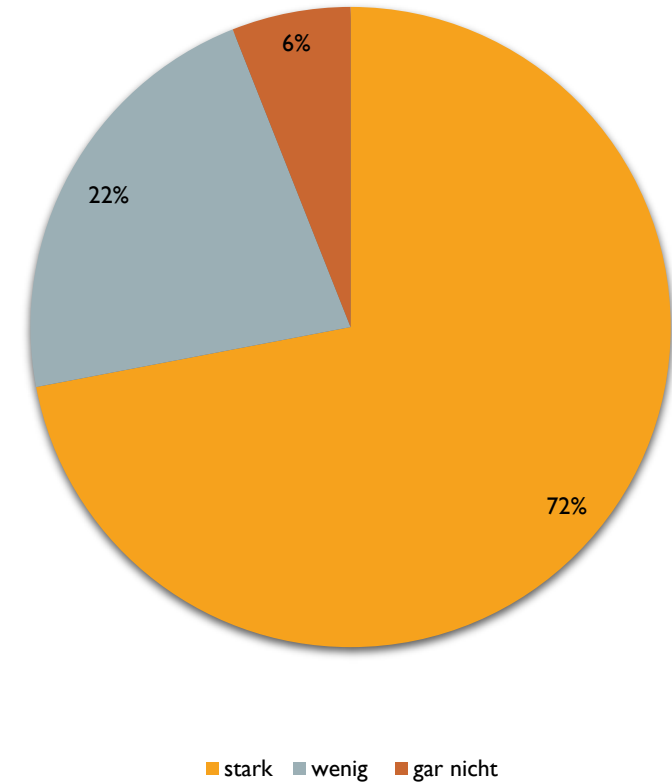
### 3. ERGEBNISSE – WÜNSCHE FREIZEIT, BILDUNG, KULTUR



Wünsche und Verbesserungsvorschläge im Bereich „**Freizeit, Bildung, Kultur**“ (in % der Befragten, die angeben, es müsse mehr getan werden, um die Teilhabe in Bad Waldsee zu verbessern)

### 3. ERGEBNISSE – TEILHABE

- Großteil der Befragten fühlt sich stark mit Bad Waldsee verbunden
- 23% haben schlechte Erfahrung in Begegnung mit anderen Menschen gemacht (meistens an öffentlichen Plätzen, dem Arbeitsplatz und bei Freizeitangeboten)



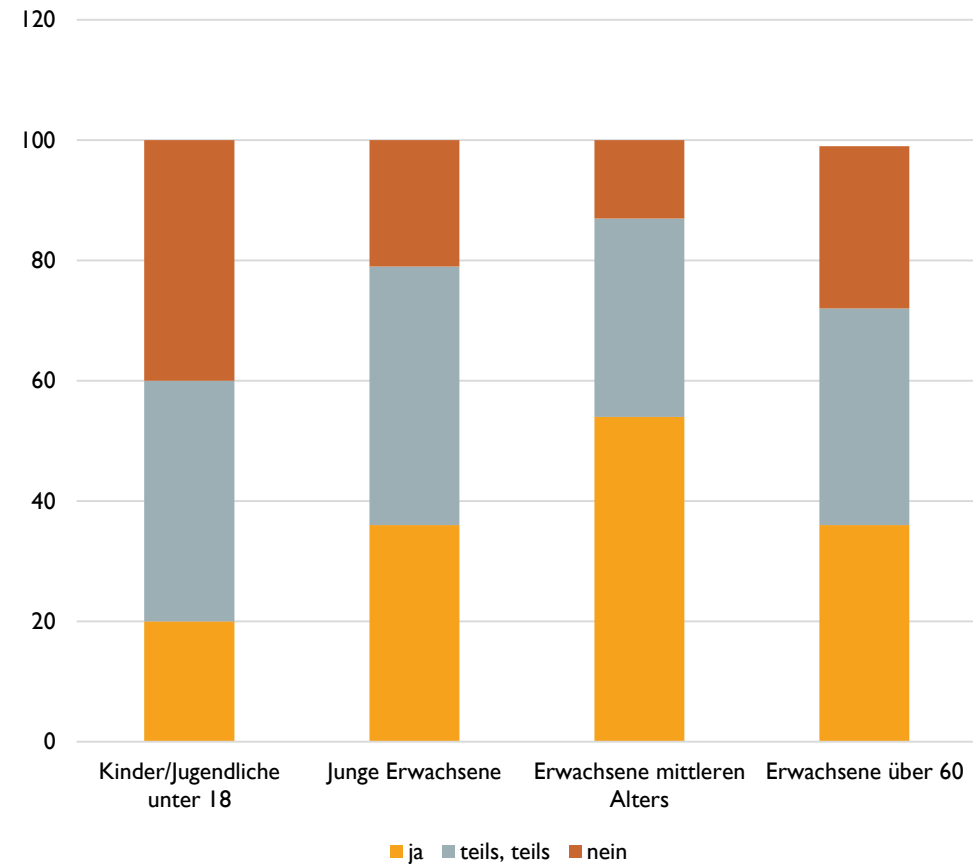
Verbundenheits-Gefühl der Befragten mit der Stadt Bad Waldsee (in %)



## 3. ERGEBNISSE – TEILHABE

### Soziale Teilhabe

- Gründe mangelnder Möglichkeiten der sozialen Teilhabe:
  - Schwierigkeiten durch Behinderung
  - Fehlender Raum zum Kennenlernen
  - Wenig Kontaktmöglichkeiten
  - Eingeschränkte Mobilität
  - Barrierefreiheit
  - Fehlende Akzeptanz/Berührungsängste

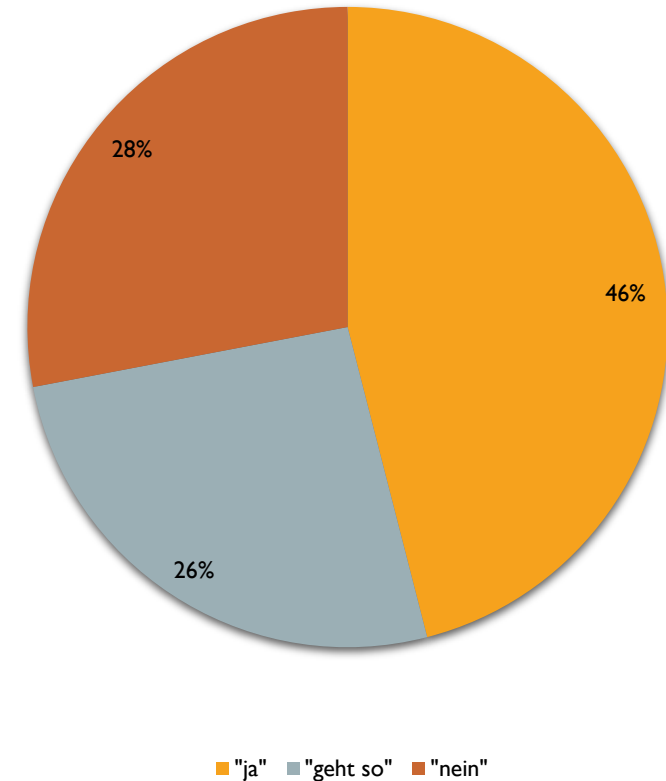


„Können Sie in Bad Waldsee andere Menschen gut kennenlernen?“  
(Antworten der Befragten in % nach Altersgruppen)

## 3. ERGEBNISSE – TEILHABE

### Mitgestaltung der Teilhabe

- Gründe für mangelnde Mitbestimmungsmöglichkeiten:
  - Gefühl, keine Einflussmöglichkeit zu haben; Anliegen werden nicht gehört; werden nicht in Entscheidungen eingebunden
  - Fehlender Ansprechpartner in Bad Waldsee
  - Behinderung & Mobilität hindert an Teilhabe
- → 54% sehen Handlungsbedarf um die Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung in Bad Waldsee/den Teilgemeinden zu verbessern.



„Können Sie in Bad Waldsee und den Teilgemeinden gut über die Teilhabe am Leben mitbestimmen?“ (in % der Befragten)

### 3. ERGEBNISSE – TEILHABE IN BAD WALDSEE

„Trotz des noch bevor liegenden weiten Weges, ein Wille zur Inklusion ist deutlich“

„In Bad Waldsee gibt es ein gutes soziales Engagement – eben für alle, nicht nur speziell für Menschen mit Behinderung“

“Bad Waldsee bietet vielfältige Angebote, wenn die Mobilität stimmt“

“Der erste Schritt ist mit der Inklusionswoche getan, jetzt bitte dranbleiben“

„Die Feste sind super – Stadtfest, Lauffieber, Fasnet“

„Die Stadt hat viele Freizeitmöglichkeiten, schöne Spazierwege und nette Cafés“

(offene Antworten der Befragungsteilnehmer)

## 4. FAZIT

- **Arbeitsaufträge:**
  - Wunsch nach breiterem Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebot
  - Wunsch nach Raum der Begegnung
  - Wunsch nach verbesserter Barrierefreiheit/Mobilität
  - Wunsch nach direktem Ansprechpartner in Bad Waldsee/Teilorte für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung fühlen sich in hohem Maße mit Bad Waldsee/Teilorte verbunden und schätzen bereits bestehende örtliche Angebote

**Menschen mit Handicap möchten an den selben Angeboten teilhaben und diese selbst mitgestalten wie auch nicht behinderte Menschen. Sie brauchen nur manchmal einen anderen Zugang, Unterstützung und Akzeptanz dazu.**

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.